



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

No: 23. Ao: 1627.

1627

Wöchentliche Zeitung auß mehrerley Dethen N^o. 1627.

Erstlich /

Aus Roßm vom 22. May.

Dieser enden haben wir nichts Neues / weiln man allerseits Frieden hoffet / woran stark deliberiert wird / darmit das verhandenes Kriegsvolk von allen Quartieren / ins Teuschlandt müge geführt werden / denen wiederigen allda das Haupt gleichsam mit ganzer Gewalt subieren.

Venedig vom 21. Dis.

Den Maylandt hat man Confirmation auß Spania / des Vergleichs zwischen Frankreich vnd Spania / Mit Genua vnd Savona / ist noch in gutem terminis, deswegen selber Gubernator noch mehr zu disarmiern willens / gleichwohl hat Genua die 7. Neapolitanische Gallen / mit Spanischem Volk nach Savona gesandt / allda sich der Marchese di St. Croce, mit viel Officiern befindet / vnd habe der Savoyer seine Drth gegen den Genuesischen Brängen / stark besetz / vnd in Frankreich durch den Duca di Lonquivilli noch mehr Volk werben laß / so were auch bey ihme ein Englischer Ambassador gewest / so wichtige Sachen tractiert, vnd förters nach Zürich / Bern / vnd andern Evangelischen Schweizerischen Orten passiert / auch were in Frankreich vor den König in Dennemarc / vnd zu der neuen Schiffahrt / wie auch ein Regiment nach Poictu, vnd eins nach Metz worden.

Zu Constantinopel ist ein Persianischer Gesandter antommen / Frieden zu tractiern, vnd das der Türcke / Babyloniam des Persianers Sohns / lehens weise vberlassen solle / Interim rüret der Gen. primo Vezier, mit dem Volk von Alepo fort / deme wird von Constantinopel ein große Summa Geldes / vnd Kriegs Vorrathen nach gesandt / damit nicht in mangel dessen / wie voriges Jahr / eine große vngelegenheit enstche.

Aus Wien vom 26. Dis.

Sontags sein Ihre Fürstl. Gn. der Herzog von Friedlandt / von hier wider nach Praag verreyt / selbiger ist von Ihrer Käyserl. Mayest. de novo in seinem General Ampt Confirmiert, vnd ihm das Fürstenthumb Sagan in Schlesien / verchert worden / der hat Ordinanß / seine Armada vffs erst in Schlesien zu versambeln / vnd wird berichtet / das zwischen den Käyserl. vnd Weymarischen / ein starkes Treffen beschehen / das beyderseits viel Volk getöbten sey / aber darvon ist noch keine Particularia zu vermeiden.

Ihre F. F. S. S. Pfalz Neuburg / Sachsen Altenburg / vnd die 2. Marggraffen von Baden / sein noch allhier / in ihrem Streit sein Commissarien verordnet / so stetige Handlung pflegen / Ihre Fürstl. Gn. lassen sich hierin selbst gebrauchen / vnd verlauth / das die Käyserl. Reise nach Nürnberg / vff den allda angestellten Deputation Tag / wider verschoben worden sey.

Aus Praag vom 29. May.

Den 26. dis / sein Ihre Fürstl. Gn. der Herzog von Friedlandt / wieder allhero kommen / Ihre Käyserl. Mayest. haben selben nicht allein zum Generalissimo vber alles im Römischn

N^o. 23.

17
mischen Reich an unterschiedlichen Orten habenden Kriegsvolk designiert vnd confirmiert, befondern auch ihme 2. Fürstenthümer in Schlessien/Prüg vnd Bygnis/andere sagen/ Javer vnd Schwecnit/ verehret haben/ zu dero Vffbruch sein die Heerwägen vnd anderst/ schon fertig/ so hat auch alles Volk im Königreich Böhemb vnd Mähren/nach Schlessien zuziehen Ordinand/ vnd mit deme daseibst liegenden Volck/ ins Feldt zurücker/wie verlaut / sollen sie ausser dieser Armada/ noch eine ab/sonderliche im Reich aufrüsten.

Ihr Käyserl. Mayest. sollen erst zu ende des Junij allhero kommen/ vnd verlaut/das beyde Landt eschaffen Kärdren vnd Eräm/ etwas vnrühig.

Iet verlaut/das die Weymarischen vnd Käyserischen / in Mähren sich geschlagen.

Auf Paris vom 21. Dis.

Nähier seyn alle Handlungen vnd Commercia mit Engellandt / durch öffentliche Königlich-Parenta verbotten worden/man lest auch kein einges Schiff mehr/ aus dem Francksschen Meerhaven aufffahren.

Der berühmte Baron von Moutreville, welcher den Marquis de Ballyd' Amboise in einem Duel erschochen/ist zu Vitri / als er sich mit der Post salviren wollen/ gefangen/vnd heut zu Wasser anhero bracht worden/derhalben es allerley Diskursen gibt / ob sein herkommen vom Hauff Mommorenci. ihme das Leben salviren werde/ oder nicht.

Auf Litz vom 30. May.

Es ist eine Zusammentunft der Landstände diese Wochen allhier gewesen / wegen vnterhaltung der Soldaten/ so im Lande ligen bleiben/ als 8. Compagnien zu Fuß/vnnd eine Compagnia Erabaren/berathschlagt/ das Monatlich 30000. fl. baer Gelt / Contribution erlegt werden muß / So ist alles ander Volk weg/vnnd soll eine Armada vmb Crems sich versambeln / die bey langen Lots ein Lager schlagen / vmb den Feyndt (als die Weymarische) so starck hinauff sezt/ zu widerstehen/ vnd soll in Mähren was vorgangen sein/ das die Fürstl. Wallsteinischen weichen müssen.

Auf Nürnberg vom 28. May.

Als Kriegsvolk liegt biß dato noch hierumb / aber wie man vernimpt/haben eines Kayserl. Rathes Abgesandte / so am Käyserl. vnnd Churfürstl. Bayerschen Hoff/ gar guten bescheidt erlangt / vnnd solche Resolution herunter geschickt / darauff dann der Franckische Erbst zusammen gethan/vnd Ihrer Fürstl. Gn. eine Summa Gelts reichen lassen/ also/ das sie zu gesagte/ künfftigen Dinstag oder Mittwochen/das Volk abzuführen / auch die hernachfolgenden Passbrieff darauff publicieren vnd herauff folgen lassen/welche Copla dem Original gleich lautendt..

Du Gottes Gnaden / Wir Julius Heinrich / Herzog zu Sachsen/ Engern vnnd Westphalen/Röm: Käyserl. Mayest. Rath/Cammerer / vnnd besteller Obrister zu Ross vnnd Fuß/ etc. Vnnd von desselben Gnaden / Wir Johans Georg/ Marggraff zu Brandenburg/ in Preussen/ zu Stettin/ Pommern/ der Cassuben vnnd Wenden/ auch in Schlessien/ zu Crossen/ vnd Jägerndorff/ etc. Herzog/ Burggraff zu Nürnberg/ vnd Fürst zu Rügen/Röm: Käys: auch Königl. Mayest. in Hispanien / besteller Obrister zu Ross vnnd Fuß/ etc. Zügen allen vnsern Ritterschern/ Capitain/vnnd andern Kriegs Officierern/ auch allen vnnd jeden Soldat

Soldaten ins gemein/ vnd sonsten Mäntlichen hiermit zu wissen/ was thaffen Dns Bürgermeister vnd Rath der Stadt Nürnberg / vmb gegenwertigen Unsern offenen Passbrieff / damit die selbe / oder theil ihres Mittels / welche bey Dns / oder in Unserm Quartiern / auch anderwo / in ihren Geschafften zu verrichten vnd verrichten müssen / desto bequemer hin vnd wider / durch : vnd forth kommen möchten / vnterthänig gebührliches fleißes angelanget.

Wann Wir dann erwehnten Bürgermeister vnd Rath / in solchen Ihren begehren zu willfahren / ganz geneigt / Als befehlen Wir / obengedachten Unsern Räte / Capitänen / vnd allen andern Officianten vnd Soldaten / hiermit ernstlich / vnd wollen / nach jedweders verbrechen / bey Leib : vnd Lebens Straff / das Sie / alle / vnd jede der Stadt Nürnberg angehörige / welche in ihren Verschickungen / Geschafft vnd Handthierungen / zu verrichten / aller Drthen / Frey / Sicher ohne Auffenthalt / Abnahm / oder anderer beschwerung / passieren vnd repassieren lassen / auch sonsten auff bedörfften / ihnen guten Willen vnd Verschub bezeigen / vnd also diesem Unserm Gebot / ein gehorsamliches begnügen thun.

Zu vorkunde haben Wir Dns / mit eigenen Handen vnterschrieben / vnd Unsere Fürstliche Secret hierfür drucken lassen. Geben zu Frauenaurach / den 24. May / nach Christi Geburt im Sechshundert vnd Sieben vnd zwanzigsten Jahre.

L. S.

Julius Heinrich Herzog zu Sachsen.

L. S.

Hans Georg Margg : zu Brandenburg.

Collationirt vnd aufcultirt ist gegenwertige Copey / mit dem rechten / wahren / an schrift / Fürstlichen subscriptionen vnd vffgedruckten Secreten ganz vnterschieden Original / vnd stimmet mit demselben von Wort zu Worten überein / das bezeugt ich Endes vnterszeichnetes Hiemit. Actum Nürnberg / den 24. May. 1627.

Christoph. Haeflichius Norimb. Imperi : auth:
Not. Pub. & Patriz. à Secretis.

Auf Brieg vom 24. dis.

Ahier ist Nachrichtung einkommen / das der Feind zu Coseel / Droppaw vnd Jägerndorff / in die 25000. Mann gemustert / weren ihme auch 16. Corner Ungarn zum Succurs vnter Befehl dem zugeschickt worden / deren sollen chestes mehr folgen.

Man hat von Tschensbodaraw auß Pohlen / das / nachdem das Teursche Volck / in 300. stark / so allhier in Schlessien hin vnd wider vor Ihr Königl. Mayest. in Pohlen geworben worden / bey Tschensbodaraw ankommen / vnd ferner in Pohlen forthziehen wollen / hat sie das gemeine Volck nicht wollen passieren lassen / sondern in die 50. erschlagen / die andern zerrent / vnd wider zurück gejagt / hat also das ansehen / als wann die Pohlen auch nicht darinn leben.

Auf Preßlaw vom 27. dis.

Vergangenen Donnerstag Abends / ist ein Pohlischer Gesandter mit 5. Gurschen / vnd etlich 20. Reitern / allhier ankommen / hat folgenden Tag seinen Weg nach Wien zu Ihrer Käys. Mayest. genommen. Auff künfftigen Montag / ist eine eynde Zusammenkunft vom Käyserl. Ober Ampt Herzog George Rudolphen / an alle Stände dieses Landes außgeschriben worden / was proponiert, tractiert, vnd geschlossen werden wird / soll zu nechst berichtet werden.

Dor

Der Obriste Leutenant bey Fürstl. Friedlandischen Leib Regimentis / Henricus von Se-
Julian, befindet sich noch allhier/vnnd ist auff sein jüngstes begehren / bewilliget worden/das eine
Stewer 42. vom 1000. der Schakung Anlage nach/sol gegeben werden / Sonsten soll an alle Re-
gimentier Ordnungs ergangen sein/auff zubrechen/vnd gegen der Neuss zuziehen/derowegen allens-
halb die Strassen sehr vn sicher/weillen das Volck an etlichen Orten schon auffgebrochen.

Heute hat man einen Capitänin auß seinem Losament bey der Nacht gehollet/vnnd in das
Gefängnuß der Zeisigen Gebawr genandt / gefeset / darinnen er soll anders singen lernen/denn er
mit gesungen/was hiesiger Hauptmanschaft gefallen.

Zum Kottensterben / 2. Weil von hier / wird Morgen 1. Jähndlein Newgeworben Fürstl.
Wallsteinische Soldaten gemustert werden.

Der Heut ankommende Dorniger Botte berichtet / das der Schwede noch nicht antom-
men fondre/benn noch alleweil Eis auff der See gewesen/es were wohl vor diesem die Ankunfft gar
vor gewisse daselbst erschollen/selbiges sey nur ein Schreck / vnnd nichts daran gewesen.

Auß Jtatenaw vom 30. May.

Auß Sachsen Lawenburgische Volck in 6000. starck/so bisshero in der Wetterau/ vnnd de-
ren Orten gelegen/ist allhier durch gezogen/vnnd ob schon hiesige Stadt 1000. Reichs-
Schaler Manzion geben / hat es doch nichts geholfen / sondern Risten vnd Kasten auffge-
schlagen.

Auß Lüneburg vom 4. Jun.

In allen umbliegengen Quartieren / hat man anjho wenig besonders Schriftwürdiges
zumelden / allein das der Käyserl. General Herr Graff Johan von Tilly / grosse Kriegs-
verfassung machen thut/ Dargegen verstärcken sich auch Ihre Königl. Mayest. in Den-
nemarchen sehr.

e n d e

1627

1627

1627

Nr. 1627. N. 23.